

Was ist ein inklusiver Stadtteil?

Von einem inklusiven Stadtteil sprechen wir, wenn alle Menschen im Quartier selbstverständlich dazu gehören und niemand ausgeschlossen wird.

Die Bedingungen im Stadtteil sind so gestaltet, dass jeder Mensch am Leben teilnehmen kann. Unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten, seiner körperlichen Verfassung, seiner sozialen oder kulturellen Herkunft, von Geschlecht, sexueller Orientierung oder Alter.

Jeder und jede kann alle öffentlichen Angebote uneingeschränkt nutzen, wenn notwendig, mit entsprechender Unterstützung.



Kontakt:

c/o
Eine Mitte für Alle
Q8 Altona | Agathe Bogacz
Max-Brauer-Allee 50
22765 Hamburg
Telefon: 040 35748153
Mail: a.bogacz@q-acht.net

www.q-acht.net/eine-mitte-fuer-alle.html

EINE MITTE FÜR ALLE

Inklusive Stadtentwicklung
in Hamburg-Altona



EINE MITTE FÜR ALLE

Ein »Fahrplan« für zukünftige Stadtentwicklung

Report World Future Council, 2014.

Forum – EINE MITTE FÜR ALLE

Eine Mitte für Alle betritt Neuland im noch wenig erforschten Feld inklusiver Stadtplanung.

Das Forum *Eine Mitte für Alle* entwickelte eine inklusive Planungsübersicht für den neuen Stadtteil. Es gibt Impulse und formuliert inklusive Empfehlungen für die verschiedenen Etappen der Stadtentwicklung.

„Ein tolles, beispielgebendes Projekt. In Altona wurde mit breiter Beteiligung durchdekliniert, was es für einen wahren barrierefreien, für einen wahren inklusiven neuen Stadtteil braucht.“

Detlef Scheele,
Sozialsenator Hamburg 2011- 2015



Das Quartiersprojekt Q8 hat *Eine Mitte für Alle* 2012 initiiert, es moderiert und unterstützt den Prozess.

Pionierarbeit in Altona

Die Hamburger Regierungsparteien haben *Eine Mitte für Alle* in den Koalitionsvertrag 2015-2020 aufgenommen: „Die Erfahrungen, die im Prozess *Eine Mitte für Alle* gemacht wurden, bilden die weiterzuentwickelnde Grundlage einer zukünftigen inklusiven Stadtentwicklung“, so die Aussage im Vertrag.



Eine Mitte für Alle findet wachsende Aufmerksamkeit. Im Jahr 2015 erhielt *Eine Mitte für Alle* das Zertifikat „Innovative Practice“ im Headquarter der Vereinten Nationen in Wien auf der Zero Project Konferenz.

Jeder und jede kann mitmachen

Am Forum *Eine Mitte für Alle* beteiligen sich Hamburger Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen und VertreterInnen aus Verwaltung und Politik. Ziel ist es, den neuen Stadtteil Mitte Altona, nach der HafenCity Hamburgs größtes Städtebauprojekt, von Anfang an so zu planen, dass alle Menschen darin gut leben können.

„Dieses Projekt atmet Zukunft:
Es ist ein Stück Morgen im Heute.“

Wolfgang Rose, Hamburger Bürgerschaft
zur Verleihung des Senator-Neumann-Preises 2013